

PRESSEINFORMATION

24. Juli 2020

#frei_sein_heißt

frei_stadt_hallein (eine Initiative vom SUDHAUS hallein.kultur) sammelte in den vergangenen Wochen die individuellen Gedanken und Gefühle zum Thema Freiheit. Unter dem Titel #frei_sein_heißt fragten sie in der Bevölkerung, was frei_sein für einen persönlich bedeutet und wann man sich frei fühlt. 20 dieser Einsendungen zirkulieren nun auf Plakaten und Postkarten in der Region.

Sind wir frei, wenn wir tun und lassen können, was wir wollen?

Oder ist es eher das Gefühl, vom Gipfel aus in die Ferne zu schauen?

Dies sind zwei von 20 verschiedenen Aussagen und Zitaten, die seit 22. Juli im öffentlichen Raum von Hallein und Umgebung (von Niederalm/Elsbethen bis Puch) auf A1-Plakaten zu sehen sind. Als handliche Postkarte liegen sie in der Gastronomie oder in Geschäften zum Mitnehmen und Sammeln auf. Darüber hinaus wird die Aktion bei Facebook und auf Instagram begleitet.

Der Verein hat 48 Einsendungen erhalten, bei der Auswahl wurde versucht eine größtmögliche Vielfalt widerzuspiegeln. Die Freiheit ist ein Grundrecht des Menschen, doch jede Person empfindet etwas anderes darunter – sie ist vielseitig, groß und ein wertvolles Gut, das möchte das SUDHAUS mit der Aktion sichtbar machen. Der Wunsch ist, dass fast jede_R Betrachter_In mindestens eine Aussage findet, welche der eigenen Vorstellung entspricht.

Die Krise als Motor

Die Freiheit beschäftigt den Verein schon seit Anfang des Jahres. Die Zunahme der gesellschaftlichen Aktualität und Relevanz des Themas in den vergangenen Monaten sowie die neuen frei_räume auf den Straßen und Plakatflächen aufgrund fehlender Veranstaltungen haben die Auseinandersetzung intensiviert. Verbunden mit dem Wunsch, gemeinsam mit der Bevölkerung etwas zu realisieren sowie Kunst und Kultur auf die Straßen zu bringen, war die Idee für #frei_sein_heißt geboren.

Den Rahmen hierfür bietet das Projekt frei_stadt_hallein. Was 2019 als biennial geplantes Festival begann, wird nun zu einer dauerhaften Auseinandersetzung mit den örtlichen, persönlichen und gesellschaftlichen frei_räumen von Hallein und seiner Bewohner und Bewohnerinnen.

frei_stadt_hallein möchte mit dieser Aktion einen positiven Beitrag leisten, den Austausch anregen, unterhalten und einfach den öffentlichen Raum mitgestalten.

#frei_sein_heißt beim Zwischenräume Festival

In Kooperation mit dem [Zwischenräume Festival](#) in der Stadt Salzburg sind die Plakate noch bis 31. Juli 2020 auch am Residenzplatz und im Kurgarten zu sehen. Hierfür ist sogar ein 21. Motiv als Sonderausgabe entstanden: #frei_sein_heißt „Offene Räume zu sehen, auch wenn die Türen verschlossen scheinen“.

Freiheitsgefühle auch im Verein

Das SUDHAUS hallein.kultur empfindet auch als Verein eine neue Form der Freiheit, die auf die starke Reduzierung von Fördergeldern zurückzuführen ist. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, versucht der seit Jänner neu amtierende Vorstand das Beste aus der Situation zu machen.

Eine Tür schließt sich und eine andere geht auf. Die Umstrukturierungen im Verein und vor allem die Auflösung des Büros am Oberen Markt werden bedauert, aber auch als eine Art Befreiung

empfunden. „Wir erhalten eine Freiheit, mit der wir neu beginnen können. Noch bis zum Vertragsende Ende August wird unser Büro von unseren Mitgliedern kulturell zwischengenutzt, das wäre so sonst nie möglich gewesen.“ (Katrin Petter)

Bildmaterial:

<https://drive.google.com/drive/folders/17OGKq8hCe9uHF3pvMD1w1bswaRygMk96?usp=sharing>

Fotocredit: K. Petter, SUDHAUS hallein.kultur

Projektumsetzung:

SUDHAUS hallein.kultur // frei_stadt_hallein

Oberer Markt 1, 5400 Hallein

Grafik: Studio Fjeld

Kontakt:

SUDHAUS hallein.kultur

office@sudhaus-hallein.at

+43-(0)650-2302867